

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 8 Blätter und ist durch die Expedition, Neue Wapenstraße 58, und durch Buchhändler zu beziehen. Preis vierteljährlich 2.50, von Woche 20 Pf. Durch die Post bezogen 2.50, frei ins Haus 2.70, wo keine Post am Orte 3.34.

Abbestellungsdauer für die einjährige Colonatelle über deren Raum 20 Pf. Auswärtige Inserate 40 Pf. Doppelzeile unter Zugl. 1 Bl. Auf. für Arbeitsmarkt, Verzeichnis u. Verzeichnis 15 Pf. Familien-Nachrichten 20 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis Donnerstag 6 Uhr in der Expedition abgegeben werden.

Telephon Redaktion 3141.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 122. Breslau, Sonnabend, den 29. Mai 1915. 26. Jahrgang.

Englische Unglückstage!

Die dritte Belagerung von Przemyśl. — Flieger-Besuch in Sprengstofffabriken. Der Kanzler gegen Italien.

Die englische Flotte wird von ungewöhnlichem Pech verfolgt. Nachdem soeben erst die großen Linienschiffe „Triumph“ und „Majestic“ von den auf unbekanntem Wege nach den Dardanellen gelangten deutschen Unterseebooten torpediert worden sind, ist nun auch der Hilfskreuzer „Prinzess Irene“ einem Unglück zum Opfer gefallen. Einem Unglück, das nicht näher bezeichnet wird, das aber einen deutschen Flieger oder ein Luftschiff zur Ursache haben kann. Drei Tage hintereinander jeden Tag ein Schiffsverlust, das ist recht bitter. Eine Beeinträchtigung der englischen Seeherrschaft aber, darüber müssen wir uns klar sein, bedeutet auch dieser Verlust nicht. Man ist in Deutschland leicht geneigt, die Uebermacht der englischen Flotte zu unterschätzen, sie sei deshalb anfällig dieser Unfälle in Erinnerung gerufen. Großbritannien besaß zu Beginn des Krieges:

- 24 Dreadnoughts (Riesenkampfschiffe),
- 40 weitere Linienschiffe,
- 44 Panzerkreuzer,
- 82 geschützte Kreuzer,
- 31 ungeschützte Kreuzer und Kanonenboote,
- 286 Torpedoboote,
- 80 Unterseeboote und
- 25 Hilfskreuzer,
- 78 Schulschiffe, Minenbomber u. w.

Außerdem befinden sich noch im Bau 10 Dreadnoughts, 16 geschützte Kreuzer, 2 Kanonenboote, 20 Torpedoboote und eine unbekannte Zahl von Unterseebooten. Diesen großen Zahlen gegenüber fallen die empfindlichen Verluste kaum ins Gewicht, denn bisher können als sicher verloren gelten nur

- 7 Linienschiffe,
- 7 Panzerkreuzer,
- 8 geschützte Kreuzer,
- 10 Kanonenboote und Spezialschiffe,
- 12 Torpedoboote,
- 5 Unterseeboote,
- 6 Hilfskreuzer.

Gegenüber den Riesenzahlen der englischen Flotte spielen also die Verluste keine Rolle, zumal noch keine einzige der modernen schwimmenden Festungen, der Dreadnoughts, sich darunter befindet. Die Ueberlegenheit wird klar, wenn wir unseren eigenen Schiffsbestand dagegen halten. Deutschland besaß zu Beginn des Krieges:

- 18 Großkampfschiffe,
- 28 Linienschiffe,
- 17 Panzerkreuzer,
- 40 geschützte Kreuzer,
- 14 ungeschützte Kreuzer und Kanonenboote,
- 188 große und kleine Torpedoboote,
- 28 Unterseeboote,
- 11 Schulschiffe und
- 8 Hilfskreuzer.

In wie weit sich diese Zahlen während des Krieges verändert haben, ist nicht genau bekannt, aber auch die Vervollständigung weiterer Einheiten kann die große Uebermacht Englands und der verbündeten Flotten von Frankreich, Rußland, Japan und jetzt noch Italien nicht brechen, die zusammen schon 74 Linienschiffe, 56 Panzerkreuzer und 60 geschützte Kreuzer haben, während doch Oesterreich nur 17 Linienschiffe, 2 Panzerkreuzer und 8 geschützte Kreuzer besitzt und die russische Flotte noch viel unbedeutender war.

So schmerzlich also der Verlust der großen Schiffe und vor allem ihrer Besatzung für die Beherrscherin der Meere ist, die Seegewalt Großbritanniens wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Besuch von 18 Fliegern.

Die französische Luftflotte zeigte sich in der letzten Zeit viel beweglicher und angriffslustiger als zu Beginn des Krieges, wo eine förmliche Lähmung über sie gekommen zu sein schien. Seit dem gelungenen Angriff englischer Flieger auf die Düsseldorf Luftschiffhalle hören die Invasionen feindlicher Flieger besonders in Baden nicht mehr auf. Die Luftschiffbauwerkstätten und andere Fabriken sind das Ziel, das sie immer wieder anlockt. Auch der gestrige außerordentlich zahlreiche Besuch von 18 Fliegern in Ludwigsbafen galt den wichtigen Sprengstofffabriken, über deren Lage sich die Feinde orientiert erwiesen. Es soll ihnen aber nicht gelungen sein, dabei erheblichen Schaden zu stiften, doch ist leider

der Tod unbeteiligter Zivilisten zu beklagen. Daß der Führer des ganzen Geschwaders, ein Major, mit seinem Panzerflugzeug gerade gefangen werden mußte, wird den Franzosen sehr peinlich sein. Im übrigen wird man die den Feinden so wertvollen Angriffsobjekte ihnen wohl auch hier bald aus dem Gesichtskreis rücken, sodas sie sich die Mühe nicht noch einmal machen brauchen.

Die dritte Belagerung von Przemyśl.

Wie man aus dem österreichischen Kriesspreßquartier meldet, wird Przemyśl seit dem 26. d. Mts. systematisch mit schweren Geschützen beschossen. Die Verbündeten haben somit den artilleristischen Angriff auf den Wapenplatz begonnen. Der Ring um Przemyśl ist enger geworden, dennoch aber gegen Osten noch nicht völlig geschlossen. Die Eisenbahn nach Lemberg verkehrt noch ab und zu im Feuer der Verbündeten. Die Russen dürften aus Gründen des Ruhms den Wapenplatz nicht freiwillig räumen und lieber die Belagerung opfern. Die österreichisch-ungarische Artillerie stand am 27. Mai acht Kilometer von der Mitte von Przemyśl und kaum zwei Kilometer von Fort Paulkowske entfernt, an das sich unsere Schützlinien bis auf 200 Meter herangearbeitet haben. Von der Nordseite beschleßt bayerische Artillerie das Werk Makowice.

Die Russen setzen noch einmal alles in Bewegung, um die Feinde vor Przemyśl aufzuhalten und den March nach Lemberg unmöglich zu machen. Dabei haben sie nördlich der Festung auch einen Erfolg zu verzeichnen, indem sie unsere Truppen bei Sienawa noch einmal über den San zurückdrängten und dabei sogar einige Geschütze eroberten, wovon sie gewiß viel Wesen machen werden. Doch da sie am selben Tage an anderen Stellen der Front wieder erhebliche Verluste erlitten und in drei Tagen 9000 Gefangene, 25 Geschütze und 20 Maschinengewehre abgeben mußten, der Kampf im Süden auch erfolgreich fortschreitet, hat die Einzelklappe nichts zu bedeuten. Schon um der armen Bevölkerung willen, die jetzt unter der russischen Aunne hungern dürfte, ist die baldige Zurückeroberung von Przemyśl zu wünschen. Sie machen die Tortur zum dritten Male durch, jetzt noch unter russischem Kommando.

Kanzlerrede im Reichstag.

Statt der Erledigung der vorgesehenen Tagesordnung erfolgte gestern im Reichstag eine Rundgebung gegen Italien und für das Ausdauern gegen acht Feinde. Bethmann-Hollweg, der oft den Dreibund gerühmt, wandte sich heftig gegen Italiens Treubruch und bezeichnete die Gründe Casanovas und des Grünbuchs als falsch und fadenscheinig. Das deutsche Volk werde auch diesen Sturm aushalten und bis zum Ende einmütig ausdauern, fügte er unter allgemeinem Beifall hinzu. Die Parteien verzichteten angesichts des Ernstes der Lage auf jede Bemerkung zu dieser Erklärung. Während der Kanzler die Märchen über belgische Greuel zurückwies, ließ er die Note Amerikas, zu deren Beantwortung eine Fristverlängerung erbeten wurde, ganz aus dem Spiel. Wir bedauern das, weil es uns notwendig erschien, daß über die Torpedierung der „Lufitania“ aus ernstem Munde ein ernstes Wort hätte gesagt werden sollen, das an anderer Stelle vielleicht behindert wäre. Womit wir natürlich keiner neuen Lebehourtade das Wort reden wollen, die Erklärung muß von autoritärer Seite kommen, an deren fester Haltung zur Verteidigung des Landes auch der Gegner keine Zweifel äußern kann.

Wie übrigens den „Baseler Nachrichten“ gemeldet wird, drängt die italienische Presse darauf, daß Italien auch an Deutschland den Krieg erkläre, weil es gleich sei, ob Deutschland direkt gegen Italien gehe, oder den Oesterreichern ermöglichen, die Karpathenarmee gegen Italien anzuziehen.

Sechzig von den etwa neunzig italienischen Bischöfen und Erzbischöfen protestieren in einer Erklärung an Salandra gegen den Krieg, der nach ihrer Ansicht zu vermeiden gewesen wäre.

Auch der österreichische Schichtenbericht gibt heute zu, daß sich die Italiener an der Grenze in der Offensive befinden und an mehreren Stellen österreichisches Gebiet betreten und österreichische Plätze besetzt haben. Doch werden die Ereignisse als unbedeutend bezeichnet.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 28. Mai 1915. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz.

Von dem im Brennpunkt des feindlichen Durchbruchversuchs nordöstlich der Loretohöhe stehenden Armeekorps sind seit dem 9. Mai 14 Offiziere, 1450 Mann gefangen genommen und sechs Maschinengewehre erbeutet.

Südöstlich des Loretohöhenrückens setzten gestern abend die Franzosen zu erneuten Teilangriffen, die abgeschlagen wurden, an. Bei Molain ist das Geleit noch im Gange. Auch im Prieferwaite rief der Feind gestern 7 Uhr abends nach längerer Artillerievorbereitung an. Es kam zu erbitterten nächtlichen Kämpfen, die mit einer schweren Niederlage der Franzosen endeten.

In den Vogesen gelang es dem Feind, in einem kleinen Gratenstück südwestlich vom Meheral sich festzusetzen. Ein französischer Angriff im Reichsackerkopf, nördlich von Mühlbach wurde leicht abgewiesen.

18 französische Flieger griffen gestern die offene Stadt Ludwigsbafen an. Durch Bombenwürfe wurden mehrere Zivilpersonen getötet und verletzt, Materialschaden aber nur in geringem Maße angerichtet. Das gepanzerte Führerflugzeug wurde östlich Neustadt an der Haardt zur Landung gezwungen. Mit ihm fiel ein Major, der Kommandant des Flugzeuggeschwaders von Nancy, in unsere Hände. Unsere Flieger brachten im Luftkampf bei Espinal ein französisches Flugzeug zum Absturz und setzten die Kasernen in Gerardmer in Brand.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

An der Zubiwa nahmen unsere Truppen erneut die Offensive auf. Ein zu beiden Seiten der Straße Rosjenie—Giragola geführter Angriff war von gutem Erfolge begleitet. Er brachte uns 3120 russische Gefangene ein. Im übrigen wurden an verschiedenen Stellen russische Nachangriffe abgewiesen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Am den Vormarsch der verbündeten Truppen zum Stehen zu bringen, versuchte der Feind mit frischen Kräften, die er von anderen Kriegsschauplätzen her angeführt hatte, rechts des San an verschiedenen Stellen zum Angriff überzugehen. Die Versuche scheiterten; nur in der Gegend von Sienawa wurden schwächere Abteilungen auf das linke Sanufer zurückgedrückt, wobei etwa sechs Geschütze nicht rechtzeitig abgeschoben werden konnten. In der Gegend nordöstlich von Przemyśl zu beiden Seiten der Wisznia, sind wir im guten Fortschreiten geblieben. In der am 25. Mai veröffentlichten Bente sind etwa 9000 Gefangene, 25 Geschütze und 20 Maschinengewehre hinzugekommen.

Oberste Heeresleitung.

Die Italiener rücken über die Grenze.

Wien, 28. Mai, mittags. (Amtlich.) Nordöstlicher Kriegsschauplatz.

Vom Norden herangeführte russische Verstärkungen versuchten gestern an mehreren Frontabschnitten östlich des San durch heftige Gegenangriffe das weitere Vordringen der verbündeten Truppen zum Stehen zu bringen. Während des Angriffs des Feindes, die auch nachts wiederholt wurden, scheiterten. Die verbündeten Truppen konnten beiderseits der Wisznia neuerdings Raum gewinnen. Bei Sienawa mußten schwächere eigene Abteilungen vor starken russischen Kräften auf das westliche Sanufer zurückgehen, wobei einzelne Geschütze auf dem östlichen Ufer zurückblieben. Die Kämpfe bei Drosobez und am Stizj dauern erfolgreich fort. Trotz des zähesten Widerstandes wurden neue russische Stellungen erobert.

Am Pruth und in Russisch-Polen keine besonderen Ereignisse. Es herrscht im Großen Ruhe.

Südwestlicher Kriegsschauplatz.

In Tirol rücken italienische Abteilungen an mehreren Punkten über die Grenze. Sie kelamen vorläufig nur mit einigen Gendarmen und Beobachtungspatrouillen zu tun. Die Beschleßung unserer Grenzwerke aus schwerem Geschütz hat aufgehört. Auch in dem kärntnerischen und dem kältenländischen Grenzgebiet entwickelten sich bisher keine nennenswerten Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Doefler, Feldmarschalleutnant

Doppelte Marken oder 10%

In bar gebe ich trotz der billigen Preise auf

Blusen, Röcke, Korsetts, Kinder-Kleidchen, Kittel, Sweater, Wasch-Anzüge, Hemden, Untertaillen, Beinkleider, Schlüpfer, Bettwäsche, Tischdecken, Handarbeiten

Strümpfe u. Socken bedeutend unter Preis

Damen- u. Kinderputz jetzt bedeutend billiger

Wilhelm Schreiber, Tauentzienstr. 166,
Ecke Webskystrasse. 1706

Sommer-Heberzieher, Anzüge, Bettbezüge, Uhren, Ketten, Ringe
verkauft billig
Beldamt Wilschgerstraße 17. 1.

Südwesten v. 75 Pf.
Lavallier . 18 .
Schlupfbeckleid. . 75 .
Untertaillen . 45 .
Waschunterrücke . 1.25
Alpaccaröcke . 2.25

Albert Fuchs,
Schweidnitzerstrasse 49. 1818

5 gebrauchte Nähmaschinen von 18-48 Mark, tadellos nähend, wegen Platzmangel sehr preiswert.
Berthold Rosenfeld, Nikolaistr. 78.

Adolf Glaetzer, Moltkestr. 8/10

Stadtbekannt billigste Preise.

Liefersammlung

153



Kinder-Wagen

Kinder-Klappwagen
Ruhestühle, Rohrmöbel
Berstels. Kinderküche, Puppenwagen.

Kinder-Metallbettstellen

Telephon 7027.

anfallend billig.

Breislüßen nach Maß gratis. Versand franco.

Rohtabak-Handlung G. Wutke, Breslau
Museumplatz 4

Montag, den 31. Mai bis einschließlich Donnerstag, den 3. Juni

im 2. Stock unseres Hauses weit unter normalen Verkaufspreisen im 2. Stock unseres Hauses

zirka 2000 Kleiderstücke

<p>Röcke schwarz-weiß kar. Stoffe, Sattel- u. Glockenschnitt, ferner aus weißen u. farbigen Kräuselstoffen</p> <p>2⁹⁰</p>	<p>Röcke Kräuselstoff in neuest. Farbenstellung, ebenso karierte Wollstoffe. Regul. Verkaufswert bis 8.50</p> <p>3⁹⁰</p>	<p>Röcke aus dunkelblauen und schwarzen Cheviots, prima Frottéstoffe usw. Regulärer Verkaufswert bis 9.50</p> <p>4⁹⁰</p>	<p>Röcke aus kleinkarierten modernen Stoffen, ferner prima Frotté in neuen, fischen Formen</p> <p>5⁹⁰</p>	<p>Röcke aus graugestreiften und karierten Wollstoffen, auch aus schwarzen und blauen Alpakkastoffen</p> <p>6⁹⁰</p>
<p>Röcke aus modernst. blau-grün und schwarz-weiß karierten Stoffen, weiße Frotté- röcke in pa. Qual. Regul. Verkaufsw. b. 16.50</p> <p>8⁹⁰</p>	<p>Röcke In diesem Posten sind die neuest. Glockenformen aus karierten u. auch schwarzen, guten Stoffen enthalten. Regulärer Verkaufsw. bis 18.—</p> <p>9⁹⁰</p>	<p>Röcke Sehr fesche blau-grün sowie schwarz-weiß karierte in besten Qualitäten und neuesten Formen</p> <p>11⁷⁵</p>	<p>Röcke Hervorragende Qual., neueste Muster in gestreift und kariert, fische Formen. Regulärer Verkaufsw. bis 24.—</p> <p>12⁷⁵</p>	

zirka 3000 Blusen

<p>Blusen Weißer Schleierstoff mit Hohlsaum-Garnierung und schönem Faltenkragen</p> <p>2⁹⁰</p>	<p>Blusen Weißer Schleierstoff fescher Kragen, reiche Stickerei</p> <p>3²⁵</p>	<p>Blusen Weißer Schleierstoff getupft, mit Hohlsaum garniert</p> <p>3⁹⁰</p>	<p>Blusen Weißer Schleierstoff getupft, mit großem mod. Kragen, ferner geblümete Musselinbluse u. karierte reinwollene Stoffe</p> <p>4⁹⁰</p>	<p>Blusen Weißer Schleierstoff reich gestickt, besonders fesche Verarbeitung</p> <p>5⁴⁵</p>
<p>Blusen Weißer Schleierstoff sehr saubere Ausführung, handgestickt</p> <p>6⁹⁰</p>	<p>Blusen Seidenstoff gestreift, schmiegsame, haltbare Qualitäten</p> <p>8⁷⁵</p>	<p>Blusen Crepe de Chine in vielen Farben, entzückende Verarbeitung</p> <p>8⁹⁰</p>	<p>Blusen Weißer Schleierstoff mit bunten Tupfen und Blümchen, hochaparte Ausführung</p> <p>9⁷⁵</p>	

Im Erdgeschoß:

Fortsetzung des Damenwäsche- und Schürzen-Verkaufs

Kudolf Petersdorff

Größte Bekleidungs-Spezialhäuser im östlichen Deutschland

Posen

Breslau, Ohlauerstr. 8

Königsberg 1/2.

Ein hiesiger Mann von Kattowitz...
Der Polizeibehörde...
Zeit nun konnte gemeldet werden, daß die Kriminalpolizei 6 Männer hingerichtet machen konnte...

Tödlicher Akt aus dem Jenseit...
Am Freitag nachmittag, kurz nach 4 Uhr ist der 3 Jahre alte Knabe Kurt Kalle...

Schlesien und Posen.

Inden auf den Umbau eines Bahnhofs die Arbeiter...
oder nicht?

Um diese Frage...
Am 1. März...
Die Arbeiter...
Der Erste Staatsanwalt...

Die Arbeiter...
Der Erste Staatsanwalt...
Die Arbeiter...
Der Erste Staatsanwalt...

Die Arbeiter...
Der Erste Staatsanwalt...
Die Arbeiter...
Der Erste Staatsanwalt...

Die Arbeiter...
Der Erste Staatsanwalt...
Die Arbeiter...
Der Erste Staatsanwalt...

Die Arbeiter...
Der Erste Staatsanwalt...
Die Arbeiter...
Der Erste Staatsanwalt...

Die Arbeiter...
Der Erste Staatsanwalt...
Die Arbeiter...
Der Erste Staatsanwalt...

Im nach dem evangelischen Krankenhaus...
Der Tod...
Hindenburg, 28. Mai. Eine schreckliche Krankheit...

Neueste Nachrichten.

Noch ein Kriegsschiff versenkt?

Stankantienopol, 28. Mai. Das Hauptquartier teilt mit: Nach Ermittlungen, die an verschiedenen Stellen gemacht worden sind, scheint an demselben Tage, an dem das Schlachtschiff „Majestic“ um 6 1/2 Uhr früh versenkt wurde, um 9 Uhr vormittags ein Schlachtschiff mit zwei Masten und zwei Schornsteinen torpediert zu sein. Eine große Wasserflut wurde bemerkt, worauf das Schiff sich zur Seite neigte und in der Richtung auf Zimbros abgekippt wurde. Um 11 Uhr wurde das in Frage kommende Schiff an der südöstlichen Küste von Zimbros liegend bemerkt, umgeben von kleinen Dampfern. Das torpedierte Schiff scheint der Azimemnon-Klasse anzugehören. Aufsteigender Nebel hinderte weiteren Blick, seine Beobachtungen fortzuführen.

Gescheitert.

Rantes, 29. Mai. (Agence Havas.) Der Postdampfer „Champagne“ ist vor Saint Nazaire gescheitert. Die 900 an Bord befindlichen Passagiere wurden aufgeschifft. Das Schiff soll schwer beschädigt sein.

Der Untergang der „Trene“.

London, 21. Mai. Die „Times“ melden aus Cherbourg: Der Dampfer „Princez Irene“ ist durch eine mine Erlosion zerstört worden. Die Ursache ist unbekannt. Die Gewalt der Explosion war furchtbar. Auf eine Entfernung von mehreren Meilen sind Fenster zertrümmert worden und Zimmerdecken eingestürzt. Augenzeugen sagen, daß die Flammen 200 Fuß hoch stiegen. Zwei Feuerwerke flogen auf. Die in wenigen Sekunden von diesem Wollen weißen Rauchs begleitet waren. Als sich nach einigen Minuten der Rauch verjagen hatte, war das Schiff verschwunden, nur Rauchwolke schwamm umher. Mehrere Boote an Bord der in der Nachbarschaft ankernden Schiffe sind durch unterliegende Trümmer verletzt worden. Ein lebender Stützbaum verlor seinen Mast, der durch die Welle der Explosion aus der Montierung gerissen ins Meer fiel. Ein Teil des Mastes fiel auf ein eine halbe Meile entfernt liegendes Schiff. Die „Trene“ meidet, war die Beladung des Schiffes 207 Mann stark, einer wurde getötet. „Princez Irene“ lag drei oder vier Wochen von dem Meere entfernt, wo „Walfahrt“ in die Luft geflogen ist. Mehrere Boote, die neben dem Schiff lagen, wurden ebenfalls zerstört. Das Unglück geschah in Port Victoria.

Italienisches Vorrücken.

Rom, 28. Mai. (Agence Stefani.) Großes Hauptquartier, 27. Mai, 10 Uhr abends. In der Gegend von...
Die italienischen Truppen...
Der Generalstab...

Ein russischer Siegesbericht.

Petersburg, 28. Mai. Der Generalstab des Generalissimus gibt bekannt: In der Gegend von...
Die russischen Truppen...
Der Generalstab...

nen Offensive auf der ganzen Front vom großen Dnjestr...
Die Soldaten...
Der Generalstab...

Die Behandlung der Soldaten.

Berlin, 28. Mai. Bei Beginn der heutigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstages wurden zunächst einige Mitteilungen über vorrichtsgegenwärtige Behandlung von Soldaten besonders während der Ausbildungszeit, und zwar hauptsächlich seitens Vorgesetzter, die dem inaktiven Standlande angehören, zur Sprache gebracht. Hierzu erklärte der stellvertretende Kriegsminister, daß Erlasse des Kriegsministeriums es allen Vorgesetzten zur Pflicht machen, rückwärtslos gegen jeden Mann unwilliger, vorrichtsgegenwärtiger Behandlung einzufahren. Auf Anfrage erklärte der stellvertretende Kriegsminister, daß allgemein aus dem Feld zurückgekehrte Soldaten ihre volle Lohnung weiter beziehen, dagegen Urlaub des Heimatheeres sie nicht erhalten, außer wenn sie krank oder verwundet seien.

Drei Personen durch Gas vergiftet.

Hannover, 28. Mai. Als gestern morgen der Arbeiterpartei in Linden von der Nachschicht nach Hause kam, fand er seine Haushälterin und seine beiden Söhne im Alter von zehn und acht Jahren als Leichen in den Betten vor. Der Tod war durch Gasvergiftung erfolgt, da sich der Gas Schlauch vom Kochherd gelöst hatte und der Pausbahn fahrlässigweise nicht geschlossen war. Dieser Vorfall sollte von neuem zu der Vorsicht mahnen, am Ende des Schlauchs den Pausbahn zu schließen.

Briefkasten.

Sprechstunden der Redaktion: Wochentags v. 12-1 Uhr Mittags.
Haupteingang 100. Nach unserer Ansicht liegt schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten vor, was nach dem Gesetz ein Scheidungsgrund ist. Aber wir empfehlen, es weiter zu versuchen.
A. Siebenstraße. Salicylstrumpfpulver.
Zerban 100. Entschuldigend ist darüber, was der Vormund sagt und zulezt das Gericht; die Mutter des unehelichen Kindes hat über die Unrechtmäßigkeit nicht zu verfügen, es sei denn, sie wäre selbst Vormund. Nach unserer Ansicht könnten Sie später wegen des Kindes gepfändet werden.

Aus der Geschäftswelt.

Das Wort „Wäsche“ hatte noch vor wenigen Jahren einen unangenehmen Beigeschmack, denn es verhielt sich damit allerhand Vorstellungen von vieler Arbeit, Ärger und Verdruß. Seitdem und aber die Wissenschaft in dem selbigen Dammstoff-Waschmittel Verfall ein Mittel an die Hand gegeben hat, die mit der früheren Waschmethode verbundenen Unannehmlichkeiten vollständig ausschalten, ist die Wäsche für die Hausfrau eine Quelle immer neuer Annehmlichkeiten geworden. Wie leicht wird uns aber auch heute das Waschen gemacht! Während man sich früher in Schwäche seines Abwaschens mit Wäschebrett und Bürste abmühte, ein Verfahren bei dem die Wäsche natürlich sehr litt, fällt das heute beim Gebrauch von Perill alles weg. Die mit Perill behandelte Wäsche verliert nur ein einzigmal, etwa ein Viertel, an ein halbes Pfund Wasser. Reiben und Bürsten ist überflüssig und die ganze Arbeit wird in der Hälfte der früheren Zeit gemacht. Da Perill auch die Fleckenbildung vollständig eliminiert, was besonders in Großstädten, wo es vielfach an Unsauberkeit fehlt, von Vorteil ist, auch das Gewebe in keiner Weise angreift, kann der Gebrauch von Perill nur empfohlen werden.

Eckstein's
No 5
Trustfrei
beste 2 1/2 Pfg. Zigarette
AMECKSTEIN & SÖHNE, DRESDEN

Globol
tötet Motten
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich

Leser! Bevorzugt bei Guern Einkäufen unsere...
serenten und die Adressen des Bezugs...
Dreien-Verzeichnisses.

Zeitgemässe Bedarfs-Artikel zu Extra-Preisen!

1067

Damen- u. Bade-Wäsche

Damen-Hemden mit Achselschluss	3.75, 2.95,	165
Damen-Beinkleider Knieform m. Stick.	2.85, 2.25,	145
Damen-Nachthemden m. Stickereig.	4.25, 3.75,	290
Prinzess-Röcke mit Stickerei-Volant	7.75, 5.95,	375
Untertaillen aus gutem Renforcé, mit Stickereigarn.	2.45, 1.65,	85 Pf.
Dam.-u.Mädch.-Bade-Anz.	4.50, 2.25,	98 Pf.
Dam.-u. Mädchen-Trikot-Bade-Anzüge	4.75, 3.00,	195
Bade-u.Schwimm-Kappen	2.25, 1.75,	115
Herr.-u.Knab.-Bade-Trik.	1.10, 55 Pf.	22 Pf.
Herr.-u.Knab.-Bade-Hosen	85, 45,	25 Pf.

Schürzen

Hausschürze ohne Latz mit Krause und Tasche	1.45,	85 Pf.
Blusenschürzen weiss und bunt	1.25,	90 Pf.
Blusenschürzen aus gestr. und gep. Stoff	1.85,	145
Kleiderschürzen hellgestr., imit. Leinen	1.85,	145
Kleiderschürzen mit und ohne Rermel	2.95,	245
Schwesternschürzen weiss und blau	1.95,	175
Tändelschürzen mit Träger, weiss	1.25,	95 Pf.
Tändelschürzen bunt Satin, gestreift,	1.15,	90 Pf.
Mädchenschürzen 45-70 cm lang	1.25,	95 Pf.
Knabenschürzen 45-55 cm lang	78,	48 Pf.

Wasch-Stoffe

Wasch-Musselin	Mtr. 68, 48,	38 Pf.
Woll-Musselin	Mtr. 1.75, 1.45,	115
Percal-Zephir	Mtr. 98, 85,	70 Pf.
Weiß Crepon	Mtr. 98,	65 Pf.
Crepon hell gebt.	Mtr.	85 Pf.
Frotté weiss, doppelbreit.	Mtr.	245
Frotté weiss-schwarz □ doppelbreit.	Mtr.	295
Voile gestr., weiss u. bunt,	Mtr. 3.95, 2.95,	265
Flanelle bunt für Sporthemd,	Mtr. 85, 65,	55 Pf.
Satin-Drell glatt und gestr. für Knaben-Anzug.	Mtr. 1.45, 1.20,	80 Pf.

Kleidsame Morgenröcke
Mk. 575 650 750

M. Schneider

Kostüm-Röcke aus Waschstoffen
Mk. 390 550 750

Sommerpielzeit im Lobe-Theater.

Wappel Fritz Beckmann vom Südpolgebiet in Berlin.
Gonaband, den 29. Mai, 8 1/2 Uhr.
„Meyers“
Sonntag, den 30. Mai, 8 1/2 Uhr.
„Meyers“
Montag, den 31. Mai, 8 1/2 Uhr.
„Meyers“
Mittagsmahlzeiten haben Gültigkeit.

Schauspielhaus

Operetten-Bühne. Tel. 2545.
Sonnabend 8 Uhr. [1616]
mit die folgenden Tage:
„Der Turban“.

Liebig Theater

Heute Sonnabend, abends 8 Uhr:
Erstes Gastspiel
Arnold Rieck
Elsa Grünberg
vom Thalia-Theater in Berlin in der Neuheit:
Wenn der Frühling kommt!
Grosse Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten. Mit H. von M. Winterfeld (Gilbert).
Sonntag u. die folgenden Tage abends 8 Uhr:
Wenn der Frühling kommt!
Gastspiel
Arnold Rieck
Elsa Grünberg.

Spezial-Reformbier
31 Pfg. Hopf & Gärcke 31 Pfg.

Zeltgarten.

Dir. H. Krainsik.
Sommerbühne im prachtvollen Garten.
Heute Sonntag:
2 Vorstellungen 2
Nachm. 3 1/2 u. abends 7 Uhr.
1685
11
Spezialitäten.
In Breslau ohne Konkurrenz.
Dienstag, den 1. Juni
Neues Programm.
Im Tunnel:
Wiener Damenorchester.

Viktoria-Theater

Montag
Lettinger!
Schuldig!
Herrliches Garten-Variete.
2 brillante Sonntags-Vorstellungen.
Anfang 3 und 8 Uhr.
Damen-Gruppe
Dresdner Kinder.
Lehmann-Reifs Kriegs-Vorträge.
Ricardos - Kriegsbilder.
Eine verunglückte Sängerfahrt.
Hauskapelle Jungdeutschland.
Zeitig kommen, guter Platz.

Eden-Theater

Nikolastrasse 27.
Sonnabend bis Dienstag:
Pepita.
Kriegsdrama in 3 Akten.
Motiv unbekannt.
Sittendrama in 3 Akten mit
Wanda Treumann.
Flammendes Blut.
Liebesdrama in 3 Akten.
Neuester Kriegsbericht
(Erstaufführung in Breslau)

Lichtspiel-Haus

Ohlauerstr., Ecke Schuhbrücke
Neues Programm!
Der Hammerschlag.
Grosses Sittendrama.
3 Akte.
Wahre Begebenheit aus der Lebwelt.
Krieg in der Steinzeit
Das dreiligste Lustspiel.
2 Akte.
Merkwürdige Stiefel
Komödie in 1 Akt.

Stell! Wohin???

Dominikaner

Herrliches Garten-Variete.
2 brillante Sonntags-Vorstellungen.
Anfang 3 und 8 Uhr.
Damen-Gruppe
Dresdner Kinder.
Lehmann-Reifs Kriegs-Vorträge.
Ricardos - Kriegsbilder.
Eine verunglückte Sängerfahrt.
Hauskapelle Jungdeutschland.
Zeitig kommen, guter Platz.



Kaiser Wilhelm-Theater

Neue-Schweidnitzerstr. 19
Ein Skandal in der Gesellschaft
Großes Sittendrama in 3 Akten.
In der Hauptrolle:
Die gefürchtete Toni Syva.
Drei große Humoresken!
Er will in's Feld
Film-Humoreske in 2 Akten mit
Anna Müller-Lincke und Paul Heldemann. 1700
Wollen Sie meine Tochter heiraten?
Die Erbtante.
Sowie die neuest. Ellberichte von den Kriegsschauplätzen.

Neueste Karten vom östlichen und westlichen Kriegsschauplatz :: Neueste Kriegskarte v. Europa

Die Karten vom östlichen und westlichen Kriegsschauplatz sind im Maßstab 1:2600000
Eine große Anzahl von Orten sind verzeichnet.
Durch Fünfarbendruck sind die Grenzen gut hervorgehoben u. die Karten sehr übersichtlich.
Alle drei Karten vereinigt nur 20 Pfg.
Zu beziehen: Verlag der Volkswacht, Breslau.
Neue Graupenstr. 7, pt., u. sämtliche Kolporteurs

Palmengarten

Dir. H. Krainsik.
Heute Sonntag:
patriot. Konzert
:: Damen- ::
Blas-Orchester
„Vergissmeinnicht“
Anfang 4 Uhr.

Palast-Theater

Schlagende Wetter
Grosses Sensationsdrama aus dem Bergwerksleben in 3 Akten. 1700
Ja schön ist die Soldaten-Liebe
(Möblichberg in der Küche III. Teil)
Lustspiel in 2 Akten.
In der Hauptrolle:
Die unkomische Anna Müller-Lincke
Münst. Kriegsberichte.
Sonnabend 4 Uhr,
Sonntag 3 Uhr:
Kinder-Vorstellung.

Die Versorgung der Kriegsteilnehmer ihrer Familien u. ihrer Hinterbliebenen.

Preis nur 30 Pfg.
Zu beziehen durch die Expeditor.

Zoologischer Garten

Heute Sonntag: 1686
Konzert von Mitgliedern der Stadttheaterkapelle (Rüster). Anfang 4 Uhr.
Eintrittspreis: 50 Pf., Militär 25 Pf., Kinder unter 10 Jahr. 10 Pf.

Apollo

1681 Herdainstrasse 100.
Sonntag: Grosses Garten-Konzert.
Volles Orchester, ansehnliches Programm.
Bei schlechtem Wetter Saalkonzert.
Anfang 4 Uhr.
Ergebenst Emil Metschulat

Bergkeller

Heute Sonntag
Grosses Garten-Frei-Konzert.
Bei ungünstigem Wetter im Saale.
Ergebenst O. Biedermann.

Pöpelwitz, Letzter Heller.

Morgen Sonntag:
Brüder-Kirmes.

Gasthof zum Schwarzen Bär

Pöpelwitz,
empfehlte seine angenehmen Familienlokale, [1683] musikalische Unterhaltung. — Speisen zu kleinen Preisen. Meine Säle stehen zu Versammlungen, Festlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Der Garten ist eröffnet.
Heinrich Riemay.

Hentschel „Deutscher Kaiser“

Heute Sonntag: Grosses Garten-Frei-Konzert.
Bei ungünstig. Wetter im Saal. Anfang 4 Uhr.

Knappes's Etabliiss. Pöpelwitzstr. 15/19.

Heute, Sonntag, den 30. Mai:
ausgeführt von einem anerkannt guten Orchester, wozu ergebenst einladet
[1675]

Kasper's

Saal- u. Garten-Etablissement, Pöpelwitzstr. 113
Jeden Sonntag: Gross. Garten-Frei-Konzert
Eis: eine, Backische, Wellwurst, Kipke-Bier von Fass.
Im Garten Gr. Volksbelustigung für jung u. alt.
Paul Kasper.
[1677]

Neuberger Morgenau.

Heute Sonntag: 1690
Garten-Frei-Konzert, bei ungnst. Wetter im Saale.

Weidenhof * Gasthaus zur Friedenseiche
empfehlte sich den geehrten Familien, Gesellschaften und Vereinen.
Schöner Garten u. Kegeibahn.
Sonntag, den 6. Juni: Grosses Schweinschlachten.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es ladet ergebenst ein
1679
C. Weirauch.
Der Park ist städtisch und kann von jedermann frei besucht werden. :
I. 3. 3

Sitzableiter Lüster- u. Leinen-Kleidung für Herren u. Jünglinge.



Trotz enormer Preissteigerungen durch rechtzeitige große Einkäufe gedeckt, weiter bekannt billige Preise.

Lüster-Caccos 1 + 2-reibig blau, schwarz, grau, nur gute Stoffe 24 bis **3.50.**

Wäschwesten, neue Muster, gestreift und klein gemustert, echte Farben 10.50 bis **2.40.**

== **Lüster-Anzüge, Tennis-Anzüge, Bast-Anzüge** ==
reichhaltigste Auswahl, alle Preise.

Wäsch-Joppen und Jacketts große Farben-Sortimente 11.50 bis **2.50.**

Tuffor-Caccos, bewährte Qualitäten . 10.50 bis **5.25.**

== **Sacco-Anzüge**, imit. Rohseide, waschbar ==
für jede Figur passend am Lager

Knaben Wäsch-Anzüge für jedes Alter in weiß und farbig in den beliebtesten Formen.
Neue Eingänge in Strohhüten.

Adolf Kreuzberger Breslau

Kreuzstraße 7. Telefon 3676.

Moderne Herren- und Knaben-Bekleidung.

Er scheint dreimal wöchentlich. Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis. Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

<p>Brieg Arbeiter-Konfektion. Hennemann, R., Cepelinstr. 25, Dtsch. Markt. Mildner, L., Kestlerstr. 1.</p> <p>Bierbrauereien. Brieger Stadtbrauerei H.-G. Bürgerliches Brauhaus, C. C. u. L. F.</p> <p>Bierverlag. Kunze, Gustav, Langenstraße 20.</p> <p>Destillation, Weinhandlung. Schmidt, Ernst, Langenstraße 12.</p> <p>Fahrräder u. Nähmaschinen. Schmidt, G., Cepelinstr. 8, Reparatur-Abt.</p> <p>Fleischerei u. Wurstfabrik. Hof, Ernst, Postamtstraße 4.</p> <p>Holz- u. Kohlenhandlung. Erlach, Carl, Kreuzstraße 55.</p> <p>Hüte, Mützen, Pelzwaren. Henschel, R., Reiter 11/12, Schöler.</p> <p>Kaufhäuser. Bach, Arth., Ring 22, 2. u. 3. Stock.</p> <p>Kinderwagen, Korbwaren u. Bürstenwaren. Pohl, Walter, Rader, Postamtstr. 29.</p> <p>Kurz-, Weiss- u. Wollwaren. Eich, Hermann, D. Markt, Ring 27. Schubert, C., Postamtstr. 31, Dtsch. Markt.</p> <p>Möbel- u. Surg-Magazin. Schwarz, Wilhelm, Raderstr. 15/17.</p> <p>Naturbutter, Margarine, Käse. Hoff, Otto, Postamtstr. 34.</p> <p>Pfefferkücherei. Hoff, R., Poststr. 22.</p> <p>Peistererei. Hoff, Hermann, Langenstraße 12.</p> <p>Restaurant. „Gedener Ring“, Postamtstr. 24.</p> <p>Schuhwaren u. Schuhmacher. Wagner, Wilhelm, Postamtstr. 27. Hoff, G., Postamtstr. 12. Hoff, G., Cepelinstr. 31, Dtsch. Markt. Hoff, W., Postamtstr. 11, Postamt.</p> <p>Uhren und Goldwaren. Schäfer, R., Postamtstr. 22.</p> <p>Zigarren und Zigaretten. Grottel, H., Poststr. 2 (Cepelinstr.) 1. u. 2.</p>	<p>Zigarren, Zigaretten, Papierwaren. Grottel, H., Poststr. 2, Cepelinstr. 31, Dtsch. Markt.</p> <p>Bunzlau Trikotage, Weiss- u. Wollwaren. Schmidt, J., Cepelinstr. 43 (Cepelinstr.)</p> <p>Glogau Berkniskleidung, Wäsche, Trikotagen. Scheidt, Joh., Poststr. 12 (Cepelinstr.)</p> <p>Herren- u. Knaben-Garderobe. Kreuzberger, Adolf, Markt 45.</p> <p>Korbwaren, Kinderwagen, Spielwaren. Kochmann, J., Goldbergerstr. 31.</p> <p>Musikwaren. Scheidt, G., Poststr. Langenstraße 62.</p> <p>Jauer Restaurateur. Scheidt, G., Poststr. Langenstraße 62.</p> <p>Kochmann, J. Kochwaren, Spielwaren. Goldbergerstr. 31.</p> <p>Seifen, Parfümerien. Kochmann, J., Goldbergerstr. 31.</p> <p>Neumarkt Bier-Brauerei. Scheidt, Grottel - Grottel, Poststr.</p> <p>Ohlau Bäckerei und Mehlverkauf. Hoff, G., Poststr. 22. Hoff, G., Poststr. 22. Hoff, G., Poststr. 22.</p> <p>Bierbrauereien, Bierverleger. Scheidt, Grottel, Poststr. 12.</p> <p>Drogerie. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Fleischerei u. Wurstfabrik. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Fahrrad-Nähmasch. Grammophon. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Haus- u. Küchengeräte, Glaserei. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p>	<p>Herrengarderobe u. Schuhwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Hüte, Mützen u. Pelzwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Kaufhaus. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Blumenthal, Adolf Manufakturwaren, Damen- und Herren-Konfektion. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Milch- u. Butterhandlung. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Möbel. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Möbel, Konfektion, Schuhwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Kreusel, Karl, Ring Papierhandlung u. Buchbinderei. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Papierhandlung, Postkarten-Zentrale. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Posament, Weiss- u. Wollwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Schuhwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Seifen- u. Waschlauge-Fabrik. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Tapissiererei, Wollwaren, Wäsche. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Uhren und Goldwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Uhren, Goldwaren, Rathenower Brillen. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Woll- und Weisswaren, Damen- u. Herren-Konfektion. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Woll-, Weiss- u. Schuhwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Zigarren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p>	<p>Zigarren und Zigaretten. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Peisterwitz Bäckerei. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Strehlen Herren- u. Knaben-Garderobe. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Trebnitz Bierbrauereien. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Herren-, Arbeiter-Garderobe, Manufakturwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Papier-, Galanterie- u. Spielw. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Nähere Umgehung Breslaus.</p> <p>Cosel Bäckerei. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Kolonialwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Dt.-Lissa-Stabelwitz Arbeiter-Bekleid., Schuhwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Brauereien. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Eisen- und Stahlwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Fahrräder und Nähmaschinen. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Fleischerei und Wurstfabrik. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Haus- und Küchengeräte. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p>	<p>Gasthöfe. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Manufaktur-, Arbeiterkonf. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Uhren, Gold- und Silberwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Rathen b. Dtsch.-Lissa Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Hundsfeld Fleischereien. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Klettendorf-Hartlieb Fahrradhandlung, Reparaturw. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Fleischerei und Wurstfabrik. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Lokale a. d. Oder Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Gr.-Mochbern - Schmiedefeld Bäckerei und Konditorei. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Fleischereien u. Wurstfabrik. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Kolonialw., Drogen, Fahrrad. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Schnittwaren, Kolonialwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p>	<p>Kl.-Mochbern Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Neukirch - Maria-Höfchen Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Opperau Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Oswitz Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Pilsnitz b. Breslau Kolonialwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Rosenthal-Carlowitz Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Schottwitz - Friedewalde Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Gr.-Tschansch Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Kl.-Tschansch Bäckerei. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Fleischereien u. Wurstfabrik. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Kolonialwaren. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p> <p>Woischwitz Restaurateur. Scheidt, Grottel, Poststr. 22.</p>
---	---	---	---	---	--

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 29. Mai.

Schützt die Säuglinge!

Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Gesundheit der Säuglinge während der heißen Sommermonate am meisten gefährdet ist.

Ein hygieginisch erzogenes Kind ist empfindlicher gegen Nahrungsschäden und Infektionen.

Der sicherste Schutz gegen jede Erkrankung des Säuglings ist die Muttermilch.

Nur vor dem Trinken wird die Nahrung in die Flasche gefüllt und angewärmt.

Man besuche regelmäßig die städtischen Säuglingsfürsorgestellen, wo auch fertige Säuglingsmilch zu haben ist.

- 1. Mädchen, altes Schulhaus; 2. Matthiasstraße 76/78; 3. Säuglingsheim, Schulgasse 13 c; 4. Klosterstraße 76; 5. Königsplatz 7; 6. Friedrich-Wilhelmstraße 101; 7. Brandenburgerstraße 35; 8. Wallerstraße (Zeichener).

Die ärztliche Untersuchung der Säuglinge in diesen städtischen Säuglingsfürsorgestellen ist unentgeltlich.

Sind die jetzigen hohen Milchpreise berechtigt?

Der Vorstand des Milchproduzenten-Vereins der Umgegend Breslau schreibt uns: Nach Zeitungsberichten ist in der Protektorenversammlung gegen die Verteuerung wichtiger Lebensmittel behauptet worden, daß die Landwirte sich zu Unrecht durch die hohen Milchpreise bereichern.

Witers Milch noch mehr zugefetzt, als die beschlossene Erhöhung für den Landwirt beträgt.

So war es voranzusehen, daß diese verlustreiche Erzeugung der Milch, die bisher schon starke Abneigung gegen die Haltung von Milchvieh nur vermehren und Finken kurzem zu einer bedeutenden Verringerung der Kuhhaltung führen mußte.

Deshalb hat der unterzeichnete Vorstand auch, wie seiner Zeit berichtet wurde, in der oben erwähnten Versammlung an die Landwirte die dringende Mahnung gerichtet, die Kühe trotz der auch bei den erhöhten Milchpreisen ungenügenden und überhaupt fehlenden Rente, durchzuhalten.

Vom Preis auszusprechen für Konsumenten-Interessen wird uns hierzu geschrieben:

Den berechtigten Interessen der Produzenten werden auch die Konsumenten immer Achtung entgegenbringen.

Mit der Preiserhöhung als berechtigt anerkannt werden: dieser war aber volkswirtschaftlich gesehen durch die Erhöhung des Preises von 10 auf 21 Pfa.

Wichtig, Weidlich, Diegnitz, Oppeln, Ratibor, Schweidnitz haben durchweg, teilweise ganz erheblich niedrigere Preise für Milch als Breslau.

Der Gewinn, den die Produzenten z. B. in Breslau haben, ist unberechtigt hoch und unannehmlich zu beurteilen, als er besonders dem kleinen Mann abgenommen wird.

Das Verlangen, den Milchpreis auf ein erträgliches Maß herabzusetzen, ist schon aus diesem Grunde durchaus billig, und wir fordern den Milchproduzentenverein öffentlich auf, den Breslauer Händlern die Milch zu einem Preise zu liefern, daß die Abgabe zu 21 Pfa. an das Publikum wieder möglich wird.

Land zu finden. Ohne Namen zu nennen oder Beispiele anzuführen, was aus berechtigten Gründen unpraktisch wäre, kann ich darüber nicht mehr sagen.

Wir glauben auch im Interesse unserer gesamten Kultur wäre es zu wünschen, eine künftige Verständigung nicht zu erschweren.

Ein Mensch und 35 Gebäude verbrannt.

Als Luchel wird der „Danz. Ztg.“ berichtet: In Pektin (Kreis Tuchel) kam in einer Scheune des Festlers Scheff Feuer aus, das 35 Gebäude, darunter 17 Wohnhäuser, vernichtete.

Zwei Frauen von einem D-Zug getötet.

Wie das „B. Z.“ aus Danzig meldet, überfuhr Donnerstag nachmittags der D-Zug Königsberg—Berlin unweit Ullbing einen Milchwagen, zertrümmerte ihn und tötete zwei Frauen.

Nach der Volkarte die Gemüskarte.

Jetzt in Dresden die Gemüskarte gefolgt. Sie berechtigt zum monatlichen Bezug von je einem Pfund Trocken-Gemüse auf den Kopf der Bevölkerung.

Die Nähstuben.

Es liest uns geschrieben: Nach dem Ausbruch des Krieges wurde auch hier in Schlesien eine Wollfabrikation von großer Bedeutung ins Leben gerufen.

Hier wird der zu verarbeitende Stoff von den Großhändlern in Kattin und Passen abgeliefert und mit Hilfe von Soldaten ausgepackt und sortiert.

Die Arbeitslöhne betragen für das Duzend Hemden: 3 M., Hosen: 2,40 M., Westje: 2,40 M., Handtücher: 0,40 M., Tischentw.: 0,30 M. und sonst den verschiedenen Stücken entsprechend.

Wer Gelegenheit hat, zu sehen, mit wie großem Fleiß und unermüdblicher Ausdauer jede einzelne der Arbeiterinnen ihren Platz ausfüllt, der muß wohl voll rückhaltlos Anerkennung demgegenüberstehen, die mit so viel Umzicht und Geschick das Werk leisten und fördern helfen.

Vom Bahnhof Nikolaitor.

Wie gemeldet wird, hat der Bezirksverein der Nikolaitorbahn die königliche Eisenbahn-Direktion erlucht, den Bahnhof Nikolaitor an der Hauptverkehrs- und Hauptverkehrsstraße nicht, wie beabsichtigt, erst am 1. Oktober, sondern schon am 15. Juli, dem Beginn der Sommerferien, zu eröffnen.

Ferienkarten auf der Eisenbahn.

Ueber die Ausgabe der Ferienkarten bestimmt der deutsche Eisenbahn-Vorleser- und Genossenschafts-Zeil II: Ferien-Stamm- und Nebenkarten werden für die Dauer der großen Schulferien unter den für Monatskarten gültigen Bedingungen ausgegeben.

Ein großer Handwagendieb

Ist der russische Bruno Methner, denn er ist bereits hiebzehnmal wegen ähnlicher Diebstähle bestraft. Cines Tages bemerkte er einen leeren, einem Waler gehörigen Handwagen in der Nähe der Markthalle am Ritterplatz.

Lehrjüngliches Zieten mit einer Gewehrpatrone hat in Berlin ein Opfer gefordert.

Auf dem freien Felde an der Genter- und Luxemburger Straße spielte, nach dem „B. Z.“, hinter einem hohen Bretterzaun eine Anzahl Knaben mit einer Gewehrpatrone. Sie steckten die Patrone schließlich in die Erde und warfen, um sie zur Explosion zu bringen, mit Steinen danach.

Der Student Vogt begnadigt. Aus Darmstadt wird dem „B. Z.“ gemeldet: Der Großherzog hat den Studenten Wilhelm Vogt, der seinerzeit wegen Mordes an dem Privatier Gebdrich in Darmstadt zum Tode verurteilt worden war, zu lebenslanglichem Zuchthaus begnadigt.

Ein Verbrief mit 89326 Mark veräußert. Bei der Veräußerung mit einem Volaskung Lowitz—Thorn ist auf dem Bagnhof Kutno ein Gelbbrüchel mit einem Verbrief aus Lohz über 89326 Mark verloren gegangen.

Großfeuer in Arhangelsk. Der „Vokal-Anzeiger“ meldet aus Christiania: Aus Arhangelsk wird hierher gemeldet: Zu Pfingsten wurden durch eine große Feuersbrunst die Fabrikgebäude und die Holzplätze der Firma Nikoloff zerstört.

Gegen Beamtenbeziehung verurteilt. Infolge eines Strafverfahrens des Vereins gegen das Bestechungsuntersuchen, sich Berlin, verurteilte die Strafkammer zu Gießen gegen den Direktor Reimer der Bau-Industrie-Gesellschaft m. b. H. in Magdeburg wegen Bestechung.

Ob diese wilde Strafe auf den sehr vermögenden Mann abschreckend wirken wird?

Aus aller Welt.

Menschlichkeit in Feindesland.

In Singheim ist nach der „Badischen Volkszeitung“ aus Couarce in Frankreich ein Brief eingetroffen, der zeigt, daß von einschüchternden Franzosen unseren Kranken und verwundeten Soldaten liebevolle Pflege erteilt wird.

Ein deutscher Offizier gegen den gezüchteten Englandhahn

Im „Deutschen Sport“ hat sich in der letzten Woche eine sehr interessante Auseinandersetzung über das Thema „Sport und England“ abgepielt.

Überbeß besteht kein Zweifel, daß der bei uns vorhandene, teilweise künstlich gezüchtete Hahn gegen den Engländer in England selbst nicht erwidert wird.

Grosser Reklame-Verkauf

sämtlicher Artikel in Damen- und Mädchen-Konfektion.

Die bisherigen Preise sind bedeutend ermässigt. Ausserdem bewilligen wir vom 1. bis 10. Juni auf jeden Einkauf

10% in bar

Heinrich's Konfektionshaus Breslau, Reuschestrasse 11/12.
für Damen und Mädchen

Familiennachrichten.

Am 26. Mai 1915 ist Herr

Rentier

Hugo Pringsheim

gestorben.

1690

Seit mehreren Jahren war er Spezialdeputierter für die städtischen Güter Riemberg und Weidenhof und gehörte der Gartendeputation, der Land- und Forstdeputation und der Sicherungs- und Wohlfahrtsdeputation als Mitglied an. Auf allen diesen Gebieten hat er mit Eifer und Umsicht der Stadt ersprießliche Dienste geleistet.

Ehre seinem Andenken!

Breslau, 28. Mai 1915.

Der Magistrat

hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.



Am 18. Mai starb den Heldentod fürs Vaterland mein innigstgeliebter Gatte, unser Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Stellmacher

1703

Hermann Schremmer

Gefreiter der Reserve im Infanterie-Regiment Nr. 157 im Alter von fast 30 Jahren.

Die tieftrauernde Gattin Hedwig Schremmer geb. Bredow, nebst Angehörigen.
Ruhe sanft in fremder Erde!

Am 28. d. Mts. verschied unser langjähriger Kollege, der Dreher

Gustav Tscherner

im Alter von 46 Jahren.

1704

Ehre seinem Andenken!

Die Schlosser, Schmiede u. Hilfsarbeiter des Eisenwerks Gustav Trolenberg.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die Kranzspenden bei der Beerdigung meines lieben Mannes sage ich allen Genossen und Genossinnen sowie Herrn Stadtverordneten Löbe für seine freundlichen Worte am Grabe meinen herzlichsten Dank.

Ida Sachs
geb. Hoferichter.

1689

Trauer-Kleider

Kostüme | für Damen | Röcke
Blusen | und Mädchen | Hüte

in grösster Auswahl, sehr preiswert.

M. CENTAWER

Schmiedebrücke 7-10. 1280

Todesanzeige.

Am 27. d. Mts. verschied nach kurzem Krankenlager unser treuer Verbandskollege und Mitarbeiter, der Brauer

Karl Franke.

Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm

1707

Das organisierte Personal der Brauerei C. Kipke.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Wenzel-Hanckeschen-Krankenhaus aus nach Gräbschen.

Am 27. d. Mts. starb unser treuer Verbandskollege, der Brauer

1708

Karl Franke.

Ehre seinem Andenken!

Die Mitglieder des Brauerel- und Mühlenarbeiter-Vorbandes, Zahlstelle Breslau.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr, vom Wenzel-Hancke'schen Krankenhaus nach Gräbschen statt.

Kultur und Nation

von Wolfgang Heine.

Preis 15 Fig.

Zu beziehen durch die Expedition und die Buchhandlung.

Die Grundprobleme Russlands

Literarisch-politische Skizzen

von Professor Dr. Marian Zdziechowski.

Preis: statt 3.50 Mark

nur 0.80 Mark

(Wenig beschädigte Exemplare.)

Zu beziehen durch
Volkswacht-Buchhandlung
Breslau III : Neue Graupenstr. 7, Hof.

Zurückgekehrt

Bahnarzt

Georg Lewy

Gartenstrasse 51.

Pfänder-Auktion

Allenstrasse 48. 1502
Beilage, den 19. Juni, bis Nr. 17544
Verlängerung nur bis 14. Juni.
Donnerstag, 17. Juni, nachm. geschlossen.

Metallbetten

Holzrahmenmatratzen, Kinderbetten
billigst an Private. Katalog frei.
Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Thür. 1273

Sendet

ersparte
Brotmarken

in unfrankiertem Briefe

1512c

an die Stadtverteilungsstelle hier, Postamt I.

Gotthard Völkel aus Langenbielau

empfehlend feberdicke Aufsätze, Büchsen, weiß Leinen, Saubere, Tischwäsche, Gardinen, Waschsteinwand auf Tisch, Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Hemden, Strumpfwaren und Tricotagen usw. in grösster Auswahl.

Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 51.

Lest die „Volkswacht!“

In der „Volkswacht“ werden unsere Leser und Leserinnen fortlaufend genau lesen können, welche Rechte ihnen gegenwärtig zustehen, welche Verpflichtungen Sie eingehen müssen und welche nicht. Man lese also genau die „Volkswacht“, dann erspart man sich viele unnötige Wege, Ungelegenheiten u. auch Geld.

Badewäsche - Frottierwaren



Damen-Badeanzüge

Aus rotem oder blauem Kreton mit gestreiftem Besatz und Krawatte Mk. 360
Aus gestreiftem Madapolam mit einfarbigem Satinbesatz und Zierknöpfen Mk. 395
Aus schwarzem Seidenglanzsatın mit schwarz-weiß gestreiftem Satinbesatz, Paspeln und Zierknöpfen Mk. 535
Aus schwarzem oder blauem Seidenglanzsatın mit wirkungsvollem buntgemusterten Satinbesatz. Mit abknöpfbarem Röckchen Mk. 800

Schwimm-Trikots

in einfacher bis zur elegantesten Ausführung
Mk. 225 270 370 460 850 u. s. w.

Frottier-Laken

aus weißem hochlorigem Kränzelstoff, bewährte Qualität
Gr. 100/150 100/150 125/150 140/200 150/200
190 300 410 510 670

Frottier-Handtücher

aus weißem Kränzelstoff St. Mk. 0.95, 1.35 u. 75 Pf.
mit eingestickten Buchstaben St. Mk. 1.25 u. 95 Pf.

Herren- u. Kinder-Badeanzüge u. Bademäntel
in reichster Auswahl.



Bademantel für Damen u. Herren aus buntgemustertem Kränzelstoff ohne Kapuze 3.25 mit Kapuze 6.25
Eleg. Bademantel für Damen aus gelbem weichen Jacquard-Kränzel mit breitem farbig. Schal 8.40

Badeanzug aus gestreiftem Madapolam mit einfarbigem Stoffbesatz und Verzierung 275
Badeanzug mit Röckchen aus gestr. Madapolam mit einfarb. Stoffbes. u. Verzierung 600

Bade-Teppiche
Schwimm-Einlagen

Leinenhaus

Bielschowsky

BRESLAU, Nikolaistraße 74/76.

Badehauben, Badeschuhe
Rückenreiter

Alkoholfreie Getränke.

Bilz-Sinalco

Dr. Franz Bräuer, 123, Wilhelmsbr.,
Hilber, G. & Co., Marktstr. 41, Tel. 910.

Thomas Brause

Außenstr. 84,
Telefon 2011.

Allwaren

Möhlen, W., Kupferstraße 27.

Bäckereien und Konditoreien

Wolff, Carl, Oderstraße 29.
Schlösser, W., Polsterstraße 4.
Renz, Wilhelm, Rindfleischstr. 85.
Renz, Julius, Rindfleischstr. 84 (ar. Markt).
Meyers, Josef, Marktstraße 8.
Mayer, Hans, Dorotheenstr. 60.
Schmidt, Max, Markgrafenstr. 15.
Blegen, Ant., Steinwegstraße 4.

Badeanstalten.

Grüneberg, Neue Gasse 14.

Berufskleidung, Wäsche

Memmel, J., Rindfleischstraße 42.

Betten- u. Bettfedern-Reinigung.

Euling, J., Reuberstr. 2, Ede Gartenstr.

Bier-Brauereien, Bier-Verleger

Blauer Adler, Schützstraße 57, Tel. 6, Becken-
Gasse, Bier, reiner, Rade.
Genossenschaftsbrauerei, Fiedler, Außen-
straße 10, Schanzstraße 10.
Brauerei Sacrau, Gm.
Brauerei „Zum Nusshorn“, Gm.
Brewer, Johann, Reuberstr. 64, F. D. D. D. D.

Hypt & Götterke Jubiläum- Fest.

Schaefer, Max, Friedrich-Wilhelmstr. 43.
Kern, Josef, Oderstraße 3.
Menschel, J., Rindfleischstraße 3 & 4.
Schlitz, Paul, Rindfleischstr. 55.
Schlitz, Franz, Rindfleischstr. 76.
Kogel, G., Reuberstraße 23.
Wiener, F. W., Brauerstr. Neumarkt.
Schaefer, G. G. Rindfleischstr. 131, Reuberstr. 64.

Erscheint 3mal wöchentlich.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Kochzeile u. Beerdigungsfahren

Wahle, Gebr., Schanzstraße 18.

Jungbier-Verkauf.

Diederichs, F., Ede Gartenstr. 2, Rindfleischstr. 9, Rindfleischstr. 10.

Kinderwaren, Reisekörbe, Bettstellen

Kümmel, Friedr., Rindfleischstr. 107.
Rindfleischstr. 107.

Suchantke, B.

Chloran-
str. 11, Rindfleischstr. 11.

Kaffee, Tee

Lindner, Fritz, Rindfleischstr. 49, Ede Polsterstr.

Gewaltig, Friedrich

Rindfleischstr. 27, Rindfleischstr. 27.

Pohl, B.

Neumarkt 18 u. 21, Rindfleischstr. 18.

Kinematographen

Eden-Theater, Nicolai-
str. 27.
Raiser-Wilhelm-Theater, Nicolai-
str. 27, Rindfleischstr. 27.

Leichtspielhaus

Union-Theater, Chausseestraße 8 & 9.

Kolonialwaren

Tresch, Walter, Rindfleischstr. 17, Ede Gartenstr. 17.

Korsett-Haus.

Isabel Dressler, Rindfleischstr. 69.

Korsetts

Kawitz, Paul, Chausseestraße 28, Reuberstr. 28.

Manufaktur-Modewaren

Wolff, G., Polsterstraße 55.
Waggonknecht, K., Andersonstr. 38.

Möbel-Magazine

Wolff, G., Polsterstraße 55.

Karsunly

Wolff, G., Polsterstraße 55.

Nähmaschinen

Dressler, Julius, & Co., Ring 6, Telephon 7061, Zeitungs-
haus, Rindfleischstr. 11.

Papier- und Schreibwaren

Fischer, Fr., (Sig.), Friedrich-Wilhelmstr. 85, Reuberstr. 11 (Polsterstr.).

Pfandleihen u. Gelegenheitskäufe

Wolff, G., Polsterstraße 55.
Karl, Fr., Rindfleischstr. 47, (Uhr, Anzüge).
Zahle, Curt, Ede Gartenstraße 30, 1, Rindfleischstr. 21, U.
Grundmann, Jul., 5, Rindfleischstr. 51.

Pflanzenbutler (Margarine)

Butterzentrale, Rindfleischstr. 102.

Photographische Ateliers

Dohn, V., Gm. Rindfleischstr. 3, Salzstr. 3.
Gülden, Carl, (H. D. L.), Rindfleischstr. 27, Reuberstr. 27.
Müller, Walter, Rindfleischstr. 7.

Putz, Modes

Wolff, G., Polsterstraße 55.

Hock- u. Frack-Verleih-Institut.

Hock, G. D., Rindfleischstr. 7 & 9, Tel. 9624.

Wolfs- und Wollwaren

Rohlf, D., Rindfleischstr. 107.
Wolfs- und Wollwaren

Wolfs- und Wollwaren

Rohlf, D., Rindfleischstr. 107.

Wolfs- und Wollwaren

Rohlf, D., Rindfleischstr. 107.

Wolfs- und Wollwaren

Rohlf, D., Rindfleischstr. 107.

Bügel- und Reparatur-Anstalt

Gut, H., Rindfleischstr. 16, Tel. 3704.

Bürsten-Fabriken

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31, Rindfleischstr. 31.
Göppert, Al., Rindfleischstr. 14, Rindfleischstr. 14.

Café

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Drogen und Farben

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Eisen- u. Stahlwaren

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Eisenwaren u. Werkzeughandl.

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Fahrräder und Nähmaschinen.

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Färberei u. Wäscherei

Kelling, W., Rindfleischstr. 107, Rindfleischstr. 107.
Kiedel, W., Rindfleischstr. 107, Rindfleischstr. 107.

Galerierie- und Spielwaren

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Gartinen, Teppiche

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Gasthäuser u. Hotels

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Gelegenheitskäufe, Betten, Möbel u. Wäsche

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Haus- u. Küchegeräte, Glas- u. Porzellanhdl.

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Herrn-Garderobe

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Heren- und Knab-Kleidung

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Hüten und Mützen

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Konturen und Schokoladen

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Restauratere

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Korsetts

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Dollinger, Carl

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Malzkaffee

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Malzkaffee

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Malzkaffee

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Malzkaffee

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Malzkaffee

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Malzkaffee

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Restauratere

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Bräuer, Karl

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Flöter, J.

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Restauratere

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Restauratere

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Restauratere

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Restauratere

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Restauratere

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Schuh- u. Schuhmacher

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Amerikan. Schuhmacher

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Christmann, G.

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Central Schuhhaus

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Schuhwaren-Engroshaus

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Schuhwaren-Engroshaus

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Schuhwaren-Engroshaus

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Schuhwaren-Engroshaus

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Schuh- u. Schuhmacher

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Amerikan. Schuhmacher

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Christmann, G.

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Central Schuhhaus

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Schuhwaren-Engroshaus

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Schuhwaren-Engroshaus

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Schuhwaren-Engroshaus

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Schuhwaren-Engroshaus

Wolff, Carl, Rindfleischstr. 31.

Eine gute Reklame

für jede Firma ist ein Inserat in diesem

Bezugsquellen-Verzeichnis!

Leser der Volkswacht!

Beachten die Inserenten dieses Bezugsquellen-Verzeichnisses!

Wolfs- und Wollwaren

Rohlf, D., Rindfleischstr. 107.

Die Zitronenkultur Italiens

Der Verbrauch von Zitronen als erfrischenden Getränken in den letzten Jahren in Deutschland (besonders in den Großstädten) einen außerordentlichen Umfang angenommen. Was von gesundheitlichen Gesichtspunkten nur zu begriffen ist.

In Süditalien blüht die Zitrone vornehmlich im April und Mai, jedoch trifft man zu allen Jahreszeiten blühende und fruchttragende Bäume an. In den südlichsten Gegenden, wie in der Provinz Surrento, beginnt die Haupternte in den ersten Tagen des Oktober.

Von den 7 Millionen Zitronen, die Italien durchschnittlich im Jahre 1915 verbraucht, sind etwa 4,5 Millionen im Lande selbst verbraucht. Einmal mehr als im Mittel wird nach dem Auslande abgesetzt.

Arig und Gelbkrautkrankheit

Prof. Dr. Volchio hat durch Versuche nach dem 'Boo-wort' (Weißer) Zeitschriftenverband zur Bekämpfung des Aftonoidismus im Lande selbst über 'Arig' und 'Gelbkrautkrankheit'.

Zieht auch unser Meer an ganz anderem stilles Niveau wie z. B. das russische, dessen Dichtere im russisch-japanischen Arig und zugehörigen Nachrichten zufolge auch in diesem Arig wieder ihre Kofotten mit ins Feld führten.

Mit Verloren und Straten ist hier wenig anzurichten, wohl aber werden Anordnungen und Aufforderungen über die Gefahren der Gelbkrautkrankheit manches Unheil verhüten können.

Von größter Bedeutung wird es sein, eine Versteppung der Gelbkrautkrankheiten in die Familien zu verhindern. Dazu genügt nicht, daß man die erkrankten Soldaten während des Ariges gründlich behandelt; bei dem folgenden und chronischen Charakter der betreffenden Krankheiten wird es nötig sein, die zur Entlassung und auf Urlaub kommenden Soldaten einer sorgfältigen körperlichen und Minderunterführung zu unterziehen.

Der Pflug

Es liegt ein Feld mit Granaten besät, da hat der Krieg mit donnernden Schlägen gemächt, hat die Erde mit Garben, mit Menschen bedeckt und ist dann in weitere Fernen geschreckt.

Nur ein Pflug, wie ihn der Bauer verließ, als ihn der Wind des Todes anblies, steht ruhig im Feld, zur Arbeit bereit, als käme schon morgen die friedliche Zeit.

Als käme schon morgen das Erbe der Not, als grüne schon morgen das heilige Brot, als blühe, was der Tag gestern erschlug. - - -
Ruhig mattet im Feld ein Pflug!
(Stimpl.)
Musterl. Mag. Barthel im Feld.

noch dem Anlegen allersch auf mich zu: 'Machen Sie, daß Sie fortkommen, Neu-Quinea ist seit zwei Tagen englisch' - Tasman können Sie sich denken.

Der sonst ununterbrochen während Krieg bietet nun hier einmal Gelegenheit, für den Fortschritt zu wirken. Wenn auch mit dem Wiederaufbau der zerstörten Städte und Dörfer nicht eher begonnen werden kann, bevor alle Gefahr der Wiederverstärkung beseitigt ist, so kann doch dem Erbitten neuen Lebens aus den Ruinen vorgebeugt werden.

Über zweifellos werden bei etwas gutem Willen durch Zusammenwirken von Staat und Gemeinden wesentliche Verbesserungen zu erzielen sein. Die Geldausweise der Regierungen an die Gemeinden stellen ein Zwangsmittel dar, mit Hilfe derer sie städtische, von selbsttätigen Interessen beherrschte Kommunalverwaltungen zwingen kann.

Zoch behort diese eigentliche Entwurfsarbeit des Städtebauers beginnt, hat der Landmesser in Tätigkeit zu treten. Zunächst ist der Grad der Verdichtung festzustellen, inwiefern bestehende Baumzelle Verwendung finden können.

Zu diesen Vorarbeiten - mit denen nicht die nach Beendigung des Krieges gearbeitet zu werden braucht - gehört auch die Nachprüfung der geltenden Bauordnungen, die dem Messor der Polizei unterliegen, die bisher nur die nötigen Anstalten zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung und zur Abwendung der Gefahr der Beschädigung fremden Gutes zu treffen hatte.

So eröffnet sich dem Städtebauer durch den Krieg eine Fülle von Aufgaben, die zu erfüllen ihm bisher ver sagt blieb. Die Zukunft wird lehren, inwiefern die Kriegshilfs-Kommission in Königsberg i. Pr. der die Arbeit des Städtebauers Ort und Vorparsens schlug, die berechtigten Wünsche der Städtebauer - und wohl auch der feuergefahren Bevölkerung - erfüllen wird.

das in den letzten Jahren in Deutschland (besonders in den Großstädten) einen außerordentlichen Umfang angenommen. Was von gesundheitlichen Gesichtspunkten nur zu begriffen ist.

Die Zitronenkultur Italiens Der Verbrauch von Zitronen als erfrischenden Getränken in den letzten Jahren in Deutschland (besonders in den Großstädten) einen außerordentlichen Umfang angenommen.

Der Verbrauch von Zitronen als erfrischenden Getränken in den letzten Jahren in Deutschland (besonders in den Großstädten) einen außerordentlichen Umfang angenommen.

Die Zitronenkultur Italiens Der Verbrauch von Zitronen als erfrischenden Getränken in den letzten Jahren in Deutschland (besonders in den Großstädten) einen außerordentlichen Umfang angenommen.

Ein russisches Kulturbildchen

2003, 9. 2. 1915

Wie Genossen! Einmal bei uns Namdätisches und dabei überstürztes hat im Anspornen Zitronen angebauten. Zitronen bestanden über ganz mit der Zitronen und niemand wollte, daß es je anders gewesen.

Auf Patrouille im Adambokum

Über Vater! Sie leben es an der Filica schaffin, und die Russen, nachdem sie noch etliche beilige Ertzengriffe auf unsere Andacht an der Filica machten, zum Rückzug gezwungen.

Kam Leger wir wieder an derselben Stelle, wo wir im März 3. März gekommen und geflüchten hatten. Es ist immer noch die alte Notwendigkeit.

Sei herzlich gegrüßt von Deinem Schatz Konrad. Stroh, Plügend!
(G.K.)

Briefe aus dem Felde

Die Abenteuerfahrt des „Prinz Eitel Friedrich“

Reginald Cröber berichtet in der New Yorker Staatszeitung über einen Besuch an Bord des Prinz Eitel Friedrich. Wir geben im Nachstehenden einen Auszug aus der Schilderung des tapferen Kommandanten von seiner romanhaften lebensmonatigen Kreuz- und Querfahrt durch zwei Weltmeere.

